

**American Football Schiedsrichter
Vereinigung Deutschland**

- Schiedsrichterlehrwart -

Hans Lämmerhirt - Diepensiepen 3 c - 40822 Mettmann
Telefon: 0172-5387918 - laemmerhirt<at>afsvd.de



Bulletin März 2009

Hallo Kolleginnen und Kollegen.

Die neue Saison steht vor der Tür und ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf einen Teil der Regeländerungen eingehen.

Für diese Saison wurde ein Teil der Regeln bezüglich der Spieluhr geändert.

Da sind zuerst einmal die Begriffe „Game-“ bzw. „Play Clock“.

Diese Begriffe wurden, zum besseren Verständnis und, weil wir sie im Sprachgebrauch schon seit langem benutzen, nun auch im deutschen Regelwerk entsprechend geändert.

Die Game Clock ist die Uhr, mit der die 12 Minuten Spielzeit in einer Spielperiode gemessen werden. Die Play Clock ist die Uhr, mit der die 25 Sekunden zwischen Ballfreigabe und Snap gemessen wird.

Ist eine sichtbare Stadionuhr vorhanden, wird die Game Clock angehalten, wenn noch ungefähr zwei Minuten Spielzeit in einer Halbzeit zu spielen sind (Zwei-Minuten-Warnung).

In der Vergangenheit wurde, bei sichtbarer Stadionuhr, die Game Clock nicht angehalten. Da es für die letzten beiden Minuten einer Halbzeit nun eine geänderte Regel gibt, soll die Game Clock entsprechend angehalten werden. Die Schiedsrichter sollen zusammenkommen, der Referee informiert die Teams über die verbleibende Spielzeit in dieser Halbzeit, während die anderen Schiedsrichter die verbleibenden Timeout beider Teams überprüfen. Bevor die Schiedsrichter dann auf ihre Positionen gehen, soll der Referee sie daran erinnern, dass in den letzten beiden Minuten der Halbzeit eine geänderte Zeitregel gilt.

Diese Regel lautet wie folgt.

Geht ein Ballträger, ein Fumble oder ein Rückpass zwischen den Goallines ins Aus, wird die Game Clock angehalten. Danach startet die Game Clock wieder mit der Ballfreigabe durch den Referee. Eignet sich das innerhalb der letzten beiden Minuten einer Halbzeit, wird die Game Clock angehalten und startet anschließend wieder mit dem Snap. Ausgenommen davon ist ein Fumble nach vorne ins Aus oder ein Rückpass, der absichtlich ins Aus geworfen wurde, um einen Zeitvorteil zu erreichen. Für den Fumble nach vorne ins Aus, ist das eigentlich keine Änderung. Für den galt das bereits in den letzten Jahren.

Innerhalb der letzten beiden Minuten bedeutet, dass weniger als zwei Minuten zu spielen sind. Also alles, was zwischen 1:59 und 0:00 liegt.

Eine weitere Änderung, die Uhr betreffend ist die Regel 3-2-5e.

Wenn Team B ein First Down zuerkannt wird und es als nächstes den Ball snapt, wird die Uhr angehalten und startet mit dem Snap.

Das ist eine Verdeutlichung zur Regel 3-2-5a-1. Nur dann, wenn Team B auch wirklich als nächstes den Snap durchführt, startet die Uhr mit dem Snap.

Beispiel:

3. und 10 von A's 25. B-70 befindet sich beim Snap in der neutralen Zone. B-90 fängt an A's 30 den legalen Vorwärtspass ab und avanciert bis zu A's 20, wo er zu Boden gebracht wird. **Regelung:** A's Ball, 3. und 5 von A's 30, die Uhr startet mit der Ballfreigabe. Die Uhr wurde angehalten, um Team B einen neuen First Down zuzuerkennen. Aufgrund der angenommenen Strafe bleibt aber Team A in Ballbesitz, bzw. Team B führt nicht als nächstes den Snap durch. Und daher startet die Uhr mit der Ballfreigabe.

Leider ist diese Regelung nicht unter den Kategorien aufgeführt, die das Starten der Uhr mit der Ballfreigabe behandelt. Sie ist im Umkehrschluss zu sehen. Ist Team B am Ende eines Down in Ballbesitz wird die Uhr angehalten. Führt Team B als nächstes nun den Snap durch, startet die Uhr mit dem Snap. Wenn nicht, dann startet sie mit der Ballfreigabe.

Damit kommen wir zu Regel 3-2-5a-1.

Wenn Team A, entweder aufgrund einer Strafe oder als Ergebnis des Spielzuges ein First Down zuerkannt wird (Ausnahme: nach einem legalen Kick Down);

Das ist eine editorische Änderung, aber eher eine echte Regeländerung. Die Uhr startet mit der Ballfreigabe, wenn Team A ein First Down auf Grund einer Strafe zugestanden bekommt.

Erzielt Team A durch einen Lauf oder einen gefangenen Vorwärtspass ein First Down und der Ballträger wird inbounds gestoppt, wird die Uhr angehalten. Sie startet anschließend wieder mit der Ballfreigabe. Das ist nichts Neues für uns. Aber nun kommt's.

Zur Erklärung gibt es folgendes Beispiel.

Beispiel: 4. und 4 von A's 40. Beim Snap befindet sich B-99 in der neutralen Zone. QB A-12 wird an A's 35 gesackt. **Regelung:** A's Ball, 1. und 10 von A's 45, die Uhr startet mit der Ballfreigabe, da Team A durch die Strafe einen First Down zuerkannt bekommt.

Früher startete die Uhr mit dem Snap, da es Team A am Ende des Down verpasst hatte, die Line to Gain zu erreichen. Das spielt nun keine Rolle mehr. Durch die Strafe erhält Team A einen neuen First Down und die Uhr startet mit der Ballfreigabe.

Die Ausnahme bleibt „nach einem legalen Kick Down“. Das Wort „Down“ wurde hier eingefügt, um zu verdeutlichen, dass die Aussage für den gesamten Down gilt. Aber jeder sollte sich grundsätzlich merken.

Immer dann, wenn während eines Down ein legaler Kick durchgeführt wird und der nächste Down beginnt mit einem Snap, startet die Uhr mit dem Snap. Und das Schöne daran: das ist mal eine Regel, zu der es keine Ausnahme gibt.

Und bevor ich es vergesse. Ergibt sich ein Konflikt zwischen Snap und Ballfreigabe, wird die Game Clock mit dem Snap gestartet.

Beispiel:

3. und 10 von A's 25. B-70 befindet sich beim Snap in der neutralen Zone. B-90 fängt an A's 30 den legalen Vorwärtspass ab und advanct in A's Endzone. **Regelung:** A's Ball, 3. und 5 von A's 30, die Uhr startet mit dem Snap. Die Uhr wurde angehalten, weil offensichtlich Punkt erzielt wurden. Aufgrund der angenommen Strafe bleibt aber Team A in Ballbesitz und führt als nächstes den Snap durch.

Es kommt zu einem Konflikt zwischen Snap und Ballfreigabe. Der Grund für den Snap (Erzielung von Punkten zählt nicht zu den Ausnahmen von 3-2-5a-1 bis -13) überwiegt den Grund für die Ballfreigabe (weil Team B nicht als nächstes den Snap ausführt).

Ich hoffe, ich konnte etwas Licht ins Dunkel bringen. Wenn nicht, schreibt mir oder ruft mich an.

Bis nächsten Monat.

Euer Hans